

M. Grün in Berlin W. 57,

Alvenslebenstrasse 24.

Z [5267]

In cirka vier Tagen erscheint in meinem Verlage als Neuheit:

Visitenkarten-Album (Sammelbuch für Visitenkarten D.R.G.M. No. 75824) No. 23 u. No. 24 in Quer-Folio, 25/33 cm.

Infolge über Erwarten, besonders durch den Buchhandel erzielter günstige Resultate, des Absatzes meiner vornehm und künstlerisch ausgestatteten Sammelbücher habe ich mich, auch der starken Nachfrage zu entsprechen, entschlossen, eine neue Ausgabe meines gesetzlich geschützten **Visitenkarten-Album** in einfacher, aber gediegener ebenfalls künstlerischer Ausstattung zu bringen. Das Buch erscheint in zwei Ausgaben, und zwar:

- No. 23 zu 200 Visitenkarten à *M* 3.—
- No. 24 zu 300 Visitenkarten à *M* 4.—

Vor Nachahmungen, die durchaus den Zweck nicht erfüllen können und zum Teil auf Täuschung berechnet sind, wird gewarnt. Durch den reichen Beifall, den meine Sammelbücher bei dem Publikum gefunden, wird es bei dem billigen Preise und der hübschen Ausstattung ein Leichtes sein, einen grosseren Absatz zu erzielen. Diese Neuheit nicht auf Lager fehlen zu lassen, sowie um recht thätige Verwendung bittend, erlaube ich mir noch auf meine schon erschienenen Sammelbücher besonders hinzuweisen und ersuche, von beiliegendem Bestellzettel Gebrauch zu machen.

Z **Visitenkarten-Sammelbuch.**

- No. 1 in Kaliko zu 250 Karten in 6farbiger und goldgeprägter Einbanddecke. Lilien-sujet *M* 7,50
 - No. 1a do. mit Goldschnitt *M* 9.—
 - No. 2 in Kaliko zu 250 Karten in 6farbiger und goldgeprägter Einbanddecke. Tannenzweige, Maiglöckchensujet *M* 7,50
 - No. 2a do. mit Goldschnitt *M* 9.—
 - No. 3 in eleg. Lederband mit Goldschnitt für ca. 400 Karten *M* 25.—
 - No. 22 in ganz Kaliko mit Titelprägung für 200 Karten *M* 5.—
- Vorstehende Nummern werden auch mit fremdsprachlichen Titeln geliefert.*

Postkarten-Sammelbuch.

- No. 4 mit Bändern für 100 Karten *M* 4.—
- No. 5 „ „ „ 200 „ „ 5,50
- No. 6 mit Schnüren „ 100 „ „ 4.—
- No. 7 „ „ „ 200 „ „ 5,50
- in Ganzleinen und 6farb. Deckelprägung.
- No. 8 mit Bändern für 150 Karten *M* 4.—
- No. 9 „ Schnüren „ 150 „ „ 4.—
- No. 10 „ Bändern „ 200 „ „ 4,50
- No. 11 „ Schnüren „ 200 „ „ 4,50
- in Halbleinen und 6farb. Deckelprägung.
- No. 12 mit Bändern für 100 Karten *M* 3.—
- No. 13 „ „ „ 150 „ „ 3,50
- No. 14 „ „ „ 200 „ „ 4.—
- No. 15 „ „ „ 250 „ „ 4,50
- in Halbleinen und 4farb. Deckelprägung.
- No. 16 mit Bändern für 100 Karten *M* 3.—
- No. 17 „ Schnüren „ 100 „ „ 3.—
- No. 18 „ Bändern „ 200 „ „ 4.—
- No. 19 „ Schnüren „ 200 „ „ 4.—
- No. 20 „ Bändern „ 300 „ „ 5.—
- No. 21 „ Schnüren „ 300 „ „ 5.—
- in Halbleinen und Delft-Verzierung.

Bezugsbedingungen:

Einzelne Exemplare bar mit 33 1/3 % Rabatt. Bei Bezügen von 10 Explrn. und mehr auf einmal (auch gemischt) bar 40% Rabatt.

Herr F. Volckmar in Leipzig hat ein Auslieferungslager und bitte ich ebenfalls auch Prospekte fürs Publikum gratis zu verlangen.

Hochachtungsvoll

M. Grün.

Breitkopf & Härtels

Klavierbibliothek.

[1] Nach Gruppen geordnet mit Angabe der Schwierigkeitsgrade.

Billige Heft- und Nummerausgabe.

Eine Ergänzung der Volksausgabe Breitkopf & Härtels.

Verzeichnisse kostenfrei.

Leipzig. Breitkopf & Härtel.

Th. Schröter, Leipzig u. Zürich.

[3807] Halten Sie, bitte, immer vorrätig:

Frau Helene:

- Was thut die praktische Hausfrau? Kart. 1 *M* 20 *S*.
- Was thut die sparsame Hausfrau? Kart. 1 *M* 50 *S*.
- Fastenküche. 80 *S*.
- Fischküche. 60 *S*.
- Kartoffelküche. 80 *S*.
- Einmachen und Konservieren der Früchte und Gemüse. 1 *M*.
- Puppenkochbuch v. Frau Helenens Kinderchen. 50 *S*.

— In Partien leicht absehbar. — Höchster Rabatt.

Leipzig u. Zürich. Th. Schröter.



Z [4158] **Nur hier angezeigt!**

In unserem Verlage erscheint in den nächsten Tagen:

Martha's Briefe an Maria.

Ein Beitrag zur Frauenbewegung,

mit einem Vor- und Nachwort

herausgegeben

von

Paul Heyse.

(Der Ertrag ist für das in München zu gründende Mädchengymnasium bestimmt.)

5 Bogen. Oktav. Geheftet 1 *M* ord., elegant gebunden 2 *M* ord.

In Rechnung mit 25%, gegen bar mit 33 1/3 % Rabatt.

Freiexemplare 11/10.

Es gereicht uns zu besonderer Befriedigung, mit dieser Publikation Paul Heyses einen hochinteressanten Beitrag zur Lösung der Frage von der Frauenbildung der Öffentlichkeit vorlegen zu können.

In dem kleinen Briefroman, der sich um diese Frage dreht, spricht neben dem Dichter auch der Denker, der aus den Erfahrungen des Lebens mit gereifter Weisheit das Fazit zieht, der Mann von bewährtem, über landläufige Vorurteile erhabenem Freisinn.

Die Anmut der Form im Wechsel von Ernst und Schalkheit ist durch Paul Heyses Namen gewährleistet.

Bestellungen erbitten wir auf dem beiliegenden Verlangzetteln. Unverlangt versenden wir nichts.

Stuttgart, im Januar 1898.

J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger.